

A CHORAL FOR A SOLEMN OCCASION

MARC VAN DELFT



DE UITVOERING IN DE SINT PIETER IN ROME

THE PERFORMANCE IN ROME



Op 15 december 2015 viel het werk “A Choral for a solemn occasion” opus 57 de grote eer ten deel om te mogen klinken in de Sint Pieter in Rome!!

Een harmonie-orkest uit Lana (Tirol-Italië) speelde het koraal aan het einde van de heilige Mis.

Het is een prachtig en professioneel gemaakt filmpje, waarbij men een goed beeld krijgt van deze oogverblindend mooie Barok-Renaissance-kathedraal (inclusief het baldakijn van Bernini!), het centrale heiligdom van de katholieke wereld en de kerk van de paus!

Het werd mooi gespeeld en de opname is ook mooi.

Helaas staat alleen het einde van het koraal er op.

Zie:

<https://www.youtube.com/watch?v=wio6vKhvIzA>

On December 15, 2015, the work "A Choral for a solemn occasion" opus 57 was performed in the St. Peter's cathedral in Rome !!

That of course, was a great honour!

A symphonic band from Lana (Tirol-Italy) played the choral at the end of the Holy Mass.

It is a beautiful and professionally made movie, where one gets a good impression of this dazzlingly beautiful Baroque-Renaissance cathedral (including the canopy of Bernini!), the central shrine of the Catholic world and the Church of the Pope!

It was beautifully played and the recording is also beautiful.

Unfortunately, only the end of the choral has been filmed.

See:

<https://www.youtube.com/watch?v=wio6vKhvIzA>

(for more info, see the links here below)

=====

MEER INFO OVER DEZE UITVOERING IN ROME:

=====

Ik heb ondertussen meer info gevonden over de uitvoering van mijn koraal opus 57 door de Bürgerkapelle Lana in de Sint Pieter te Rome. zie voor de film:

<https://www.youtube.com/watch?v=wio6vKhvIzA>

Wat betreft de info over de Rome-reis van dit orkest, zie:

http://www.bklana.org/artikel_2015.htm#Die_Bürgerkapelle_Lana_musiziert_für_den_Papst

en zie ook:

<http://www.unsertirol24.com/2015/12/17/papst-franziskus-zur-buergerkapelle-lana-wunderbar/>

Het is een harmonie-orkest uit Zuid-Tirol, die van 14-16 december 2015 een bezoek aan Rome bracht.

Op dinsdagochtend 15 december hebben ze de heilige mis in de Sint Pieter muzikaal begeleid.

De mis werd gecelebreerd door 2 geestelijken:
Kardinal Angelo Comastri en Pater Peter Gruber.

Het programma wat ze tijdens deze kerkdienst speelden waren:
„Ecce Sacerdos” von Anton Bruckner,
das „Kyrie” und „Sanctus und Benedictus” aus der Mindelheimer Messe von Georg Stich,
„Tochter Zion”, „Ave Maria” von H. Slattner mit Solist Klaus Gruber am Flügelhorn,
„Panis Angelicus” von Cesar Franck
und :

„Choral for a Solemn Occasion” von Marc van Delft

Op woensdag zijn ze op audiëntie bij de paus geweest op het sint Pietersplein.

Ook tijdens deze audiëntie op het st. Pietersplein speelde het orkest, nu voor de paus.

Na afloop zou de paus 'Wunderbar' hebben gezegd tegen het orkest....

=====
Zie onderaan het volledige verslag van hun Rome-bezoek
'Die Bürgerkapelle Lana musiziert für den Papst'

=====
De dirigent / kapelmeester van het orkest is:
Martin Knoll, Kapellmeister

Hier meer info over het orkest en de leiding. - zie:

<http://www.vsm.bz.it/bezirke/meran/musikkapellen/buergerkapelle-lanabk/>

Hier een lijst van de orkestleden:

<http://www.bklana.org/ueberuns.htm>

Wat betreft het niveau van het orkest, ze deden mee aan een concours in 2011 en haalden daarbij in niveau D [??? ik denk ere-afdeling....???] iets meer dan 90 punten en een 2e plaats, dus niet echt een toporkest:

2011

8. Österreichischer Bundesblasmusikwettbewerb in Feldkirchen (A)

Dirigent: Martin Knoll

Stufe D: 2. Platz mit 90,78 Punkten

"Elements of Nature" von H. Pallhuber, "Armenian Dances " von A. Reed, "In Treue Fest" von C. Teike

Lana is een prachtig gelegen stadje tussen de machtige bergen van de alpen.

'Tussen Merano/Meran en Bolzano/Bozen ligt Lana, een historisch belangrijke marktplaats met 40 kerken, kloosters en kapellen in een landschap van wijngaarden en appelbomen.' - zie:

<http://www.suedtirol.info/nl/Bestemmingen--activiteiten/Merano--Meran-en-omgeving/Lana-en-omgeving.html>



Hier het volledige verslag van hun Rome-bezoek:

Die Bürgerkapelle Lana musiziert für den Papst

Vom 14. bis zum 16. Dezember 2015 verbrachte die Bürgerkapelle Lana einige erlebnisreiche Tage in Rom. Höhepunkte waren die musikalische Umrahmung einer Heiligen Messe im Petersdom, sowie die Teilnahme an der Papstaudienz auf dem Petersplatz.

Am 8. Dezember 2015 wurde von Papst Franziskus das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ eröffnet. Anlässlich dieses besonderen Ereignisses wurde von der bekannten Jodel-Königin Anneliese Breitenberger und Pater Peter Gruber eine Pilgerfahrt nach Rom organisiert und dabei der Bürgerkapelle Lana die einmalige Gelegenheit geboten daran teilzunehmen. Neben rund 60 Musikantinnen und Musikanten waren auch Bürgermeister Harald Stauder selbst, zahlreiche Freunde der Bürgerkapelle Lana, sowie Teilnehmer aus Südtirol mit dabei.

Die Reisegruppe mit insgesamt 90 Teilnehmern startete am Montag bereits um 3.30 Uhr in der Früh mit zwei Reisebussen in Richtung ewige Stadt. Nach dem Mittagessen in der Unterkunft nicht weit vom Vatikan gab es eine Stadtbesichtigung, wobei teils mit Bus und teils zu Fuß die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt erkundet wurden u.a. das Kolosseum, die Spanische Treppe, der Trevi-Brunnen, das Pantheon oder die Piazza Navona.

Der musikalische Höhepunkt der Reise war die musikalische Umrahmung einer Heiligen Messe im Petersdom am frühen Dienstagmorgen.

Zunächst mussten die strengen Sicherheitskontrollen an den Eingängen zum Vatikan passiert werden, bevor die Teilnehmer durch den Hintereingang den Petersdom betraten um sich vor der Hauptapsis mit der Cathedra Petri aufzustellen. Die Heilige Messe wurde von Kardinal Angelo Comastri gemeinsam mit Pater Peter Gruber zelebriert. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Martin Knoll gab die Bürgerkapelle Lana „Ecce Sacerdos“ von Anton Bruckner, das „Kyrie“ und „Sanctus und Benedictus“ aus der Mindelheimer Messe von Georg Stich, „Tochter Zion“, „Ave Maria“ von H. Slattner mit Solist Klaus

Gruber am Flügelhorn, „Panis Angelicus“ von Cesar Franck und „Choral for a Solemn Occasion“ von Marc van Delft zum Besten.



Im Anschluss stand der Besuch der umfangreichen Vatikanischen Museen mit der Sixtinischen Kapelle, sowie am Nachmittag die Besichtigung des Petersdoms selbst auf dem Programm. Am Abend nahmen zahlreichen Teilnehmer an einer weiteren Heiligen Messe im Petersdom teil, welche für den italienischen Sportverband CONI

zelebriert wurde und bei welcher auch Südtiroler Sportler anwesend waren.

Die Papstaudienz auf dem Petersplatz am Mittwoch war dann der nächste Höhepunkt für alle Teilnehmer. Dort erwartete die Reisegruppe ein besonderes Privileg: Sie gelangte über Seiteneingänge und Kontrollstellen zu den reservierten Plätzen in den vordersten Reihen des Platzes.



War zunächst nur ein kurzes Ständchen während der Audienz im sehr streng organisierten Programm eingeplant, spielte die Bürgerkapelle bereits vor der Audienz einige Märsche vor den tausenden Besuchern und dann auch anschließend während der persönlichen Segnungen durch den Papst. Kurz vor Verlassen des Petersplatzes mit dem Papamobil bedankte sich der Heilige Vater bei der Bürgerkapelle Lana für die musikalische Darbietung mit einem „Wunderbar!“.



Für die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Lana war diese Fahrt nach Rom eine besondere Ehre und wird mit den einmaligen Erlebnissen im Petersdom und im Vatikan sowie den einzigartigen Eindrücken in der Ewigen Stadt Rom in bleibender Erinnerung behalten. Ein Großer Dank gilt abschließend Anneliese Breitenberger, durch welche diese einmalige Reise erst ermöglicht wurde, sowie Pater Peter Gruber für den geistlichen Beistand, sowie der Marktgemeinde Lana mit Bürgermeister Harald Stauder für die finanzielle Unterstützung.

=====

Papst Franziskus zur Bürgerkapelle Lana: „Wunderbar“

- Dezember 17, 2015

Vom 14. bis zum 16. Dezember 2015 verbrachte die Bürgerkapelle Lana einige erlebnisreiche Tage in Rom. Höhepunkte waren die musikalische Umrahmung einer Heiligen Messe im Petersdom, sowie die Teilnahme an der Papstaudienz auf dem Petersplatz.

Am 8. Dezember 2015 wurde von Papst Franziskus das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ eröffnet. Anlässlich dieses besonderen Ereignisses wurde von der bekannten Jodel-Königin Anneliese Breitenberger und Pater Peter Gruber eine Pilgerfahrt nach Rom organisiert und dabei der Bürgerkapelle Lana die einmalige Gelegenheit geboten daran teilzunehmen. Neben rund 60 Musikantinnen und Musikanten waren auch Bürgermeister Harald Stauder selbst, zahlreiche Freunde der Bürgerkapelle Lana, sowie Teilnehmer aus Südtirol mit dabei.

Die Reisegruppe mit insgesamt 90 Teilnehmern startete am Montag bereits um 3.30 Uhr in der Früh mit zwei Reisebussen in Richtung ewige Stadt. Nach dem Mittagessen in der Unterkunft nicht weit vom Vatikan gab es eine Stadtbesichtigung, wobei teils mit Bus und teils zu Fuß die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt erkundet wurden u.a. das Kolosseum, die Spanische Treppe, der Trevi-Brunnen, das Pantheon oder die Piazza Navona.

Der musikalische Höhepunkt

Der musikalische Höhepunkt der Reise war die musikalische Umrahmung

einer Heiligen Messe im Petersdom am frühen Dienstagmorgen. Zunächst mussten die strengen Sicherheitskontrollen an den Eingängen zum Vatikan passiert werden, bevor die Teilnehmer durch den Hintereingang den Petersdom betraten um sich vor der Hauptapsis mit der Cathedra Petri aufzustellen.

Die Heilige Messe wurde von Kardinal Angelo Comastri gemeinsam mit Pater Peter Gruber zelebriert. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Martin Knoll gab die Bürgerkapelle Lana „Ecce Sacerdos“ von Anton Bruckner, das „Kyrie“ und „Sanctus und Benedictus“ aus der Mindelheimer Messe von Georg Stich, „Tochter Zion“, „Ave Maria“ von H. Slattner mit Solist Klaus Gruber am Flügelhorn, „Panis Angelicus“ von Cesar Franck und „Choral for a Solemn Occasion“ von Marc van Delft zum Besten.

Im Anschluss stand der Besuch der umfangreichen Vatikanischen Museen mit der Sixtinischen Kapelle, sowie am Nachmittag die Besichtigung des Petersdoms selbst auf dem Programm. Am Abend nahmen zahlreichen Teilnehmer an einer weiteren Heiligen Messe im Petersdom teil, welche für den italienischen Sportverband CONI zelebriert wurde und bei welcher auch Südtiroler Sportler anwesend waren.

Papst Franziskus: „Wunderbar“

Die Papstaudienz auf dem Petersplatz am Mittwoch war dann der nächste Höhepunkt für alle Teilnehmer. Dort erwartete die Reisegruppe ein besonderes Privileg: Sie gelangte über Seiteneingänge und Kontrollstellen zu den reservierten Plätzen in den vordersten Reihen des Platzes.

War zunächst nur ein kurzes Ständchen während der Audienz im sehr streng organisierten Programm eingeplant, spielte die Bürgerkapelle bereits vor der Audienz einige Märsche vor den tausenden Besuchern und dann auch anschließend während der persönlichen Segnungen durch den Papst. Kurz vor Verlassen des Petersplatzes mit dem Papamobil bedankte sich der Heilige Vater bei der Bürgerkapelle Lana für die musikalische Darbietung mit einem „Wunderbar!“.

Für die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Lana war diese Fahrt nach Rom eine besondere Ehre und wird mit den einmaligen Erlebnissen im Petersdom und im Vatikan sowie den einzigartigen Eindrücken in der Ewigen Stadt Rom in bleibender Erinnerung behalten. Ein Großer Dank von Seiten der Bürgerkapelle gilt abschließend Anneliese Breitenberger, durch welche diese einmalige Reise erst ermöglicht wurde,

sowie Pater Peter Gruber für den geistlichen Beistand, sowie der Marktgemeinde Lana und Bürgermeister Harald Stauder für die finanzielle Unterstützung.

=====

REACTIES OP HET FILMPJE VAN HET KORAAAL GESPEELD IN DE SINT PIETER TE ROME

zie:

<https://www.youtube.com/watch?v=wio6vKhvIzA>

=====

HIER DE REACTIES ANONIEM:

=====

Indrukwekkend. Mooi!

Ook erg goed gefilmd (zonder statief). Chapeau.

Dit is wel heel bijzonder. Gefeliciteerd!

Wat een eer om jouw muziek in de sint Petrus kathedraal te kunnen horen.

Wat is dit wonderschoon. Zet dit op facebook. Iedereen zal jaloers zijn.

Heb 'm op Facebook gezet, Marc! Geweldig! Klinkt fantastisch!

Wat gaaf Marc! Ik vind het een erg mooi werk.

Wat een eer voor je... Het is ook een prachtig thema!

Gefeliciteerd met deze uitvoering in Rome. Inderdaad prachtige muziek op wel een heel bijzondere plek.

Van harte gefeliciteerd!! Geweldig. Het klinkt inderdaad prima en je muziek blijft recht overeind te midden van al die pracht en praal!

Voor mij extra apart om die heilige Roomse ruimte te zien, want ik ben daar nooit geweest.

Wat een fantastisch goed document, die film. Goh Marc, nogmaals, helemaal onvoorstelbaar dat jouw muziek daar klonk! Nogmaals gefeliciteerd.

Super Marc.

Wat een eer in de Sint Pieter te worden uitgevoerd.

Prachtig koraal! Hoopvol, doorleefd en triomfantelijk, toevallig net wat ik nodig had. Dank!

Ja, dat lijkt me inderdaad bijzonder dat een werk van je op die plek wordt uitgevoerd.

Een beetje mechanisch gespeeld, maar best zuiver en zeer klankvol!

Proficiat.

Minstens 4 tellen nagalm!

Prachtig.

Wat een pracht stuk Marc!

Die uitvoering van die Pfeffersbergers was subliem, met dat mooie geheimzinnige middendeel!

Gefeliciteerd.

Het is een stuk dat met groot vakmanschap is geschreven.

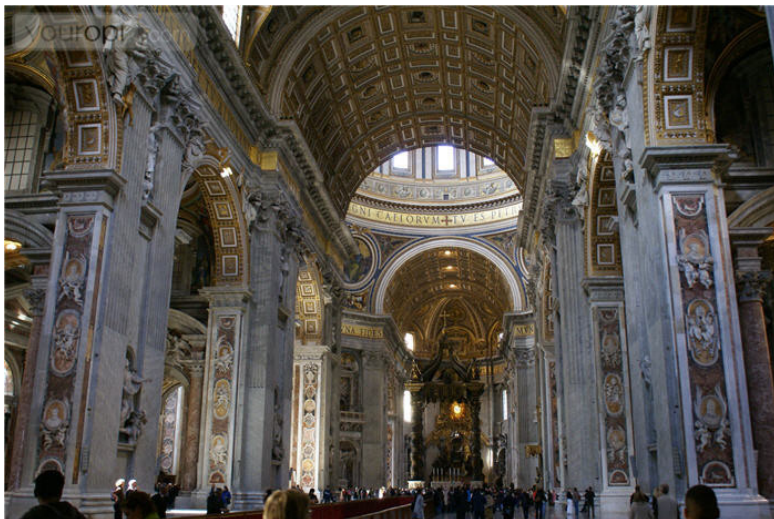
Het kent bijzondere roerende momenten vanwege het enorme evenwicht dat is ontstaan tussen de meditatieve naar binnen gekeerde elementen en een naar buiten gerichte zegevierende kracht.

Fantastisch Marc!

Ik vond het stuk zeker Wunderbar?.

Geweldig toch dat jouw muziek de st. Pieter heeft gehaald.

=====



=====

**VOORGESCHIEDENIS EN DE VOLLEDIGE
COMMENTAREN EN CORRESPONDENTIE EN
GEDACHTEN OVER HET KORAAAL OPUS 57**

=====

Ik werd op dit filmpje attent gemaakt door Ben van Tilborg.
Hij schreef het volgende:

=====

Ben van Tilborg - 20 feb. (6 dagen geleden)

Hoi Marc,

Bedankt voor je verhelderende artikel van prof. Bachmaier uit
'Apokalypse nu!'.

Dan worden de belangen van voor- en tegenstanders in de
referendum-vraag duidelijk.

Overigens kwam ik op de Engelse YouTube (omdat op school de
MacBook van de werkgever die weg koos, blijkbaar) een filmpje van
jouw "Choral for a solemn occasion", welke uitgevoerd werd.... in de
Sint Pieter in het Vaticaan in december 2015.

Op de Nederlandse Youtube via YouTube.com kan ik het niet
terugvinden (over "openheid" van het internet gesproken) anders had
ik je de link gemailed.

Die opgenomen uitvoering was niet in het kader van een officiële
viering:

Het is een uitvoering van een bezoekend/pelgrims-blazersensemble als
een soort eerbetoon, er staan wat toeristen in een groepje in de
nabijheid, maar enkele kerkvertegenwoordigers (één vanaf de
altaarruimte) nemen duidelijk het muzikale eerbetoon in ontvangst.

De paus moest eens weten! (Of ben je inmiddels al voor een pauselijk
audiëntie uitgenodigd ??),

Met hartelijke groet,
Ben.

=====

Na enig detective-speurwerk werd toch het url-adres van het filmpje achterhaald, (ook met hulp van Ernst Kal) en kon ik een bericht met url-adres rondsturen.

Daarop kwamen vele aardige reacties, die ik hieronder zal plakken.

=====
REACTIES OP DE FILM, MET NAAM:
=====

Janneke Monshouwer (schrijfster van 'Ander Nieuws')
19:18 (16 uur geleden):

Wow Marc,

Ik heb het gezien. Indrukwekkend. Mooi!
Ook erg goed gefilmd (zonder statief). Chapeau.
Dit is wel heel bijzonder. Gefeliciteerd!

Groetjes
Janneke

=====
joann.b - 19:47 (16 uur geleden):

Hallo Marc,

Wat een eer om jouw muziek in de sint Petrus kathedraal te kunnen horen.

Ik hoop dat je daaraan iets had kunnen verdienen.

Je laat niet mensen je muziek voor niets overal gaan spelen?

Kijk naar mijn commentaar op de youtube clipje:-)

Groet,
Joann

=====
North Music Holland (uitgever van dit koraal!)
20:19 (15 uur geleden):

Hoi Marc

Wat is dit wonderschoon. Zet dit op facebook. Iedereen zal jaloers zijn.

Vriendelijke groeten

With kind regards

Ite Boiten

North Music Holland / GB Muziek

=====

Eduard de Boer (collega-componist!)

20:30 (15 uur geleden):

Heb 'm op Facebook gezet, Marc! Geweldig! Klinkt fantastisch!

Ed

Ed de Boer

=====

Op 22 februari 2016 21:35 schreef Sarina Rijlaarsdam (saxofoniste):

Wat gaaf Marc! Ik kan alleen de you tube link niet openen...

Ik vind het een erg mooi werk, dus ik ben erg benieuwd.

Groetjes,

Sarina

=====

Sarina Rijlaarsdam (saxofoniste) - 23:37 (12 uur geleden):

Dank je, gelukt! Wat een eer voor je...

Het is ook een prachtig thema!

Hartelijke groet,

Sarina

=====

Bert de Graaff (organisator van het antroposofisch studiecentrum Den Haag) - 22:40 (13 uur geleden):

Marc,

Gefeliciteerd met deze uitvoering in Rome. Inderdaad prachtige muziek op wel een heel bijzondere plek. Weet je ook wie die 2 kardinalen zijn, die luisteren. De ene lijkt een beetje op de paus?

Groet, Bert

=====

Simon Burgers (collega-componist!) - 23:08 (13 uur geleden):

Beste Marc,

Van harte gefeliciteerd!! Geweldig. Het klinkt inderdaad prima en je muziek blijft recht overeind te midden van al die pracht en praal!

Hartelijke groet, Simon

=====

George Beentjes (collega-componist en pianist)

11:17 (1 uur geleden):

Gefeliciteerd Marc,

Wat een prachtig nieuws!

Ben heel erg blij voor je,

Met vriendelijke groet,

Je

George

=====

Janneke Monshouwer (schrijfster en documentaire-maakster)

12:15 (23 minuten geleden):

Ha Marc,

Naar mijn idee moet die filmer iemand zijn die jouw koraal kent omdat hij exact wist waar hij naar toe ging "pannen" met de camera, door de hele kerk heen en precies voor de tijd terug op dat eindshot kwam.

Dat hij het begin gemist heeft, jammer. Maar de rest is super.

En: bijzonder, het geluid was ook goed-

heel knap, alles naar verhouding van een amateurfilm.

Voor mij extra apart om die heilige Roomse ruimte te zien, want ik ben daar nooit geweest.

Wat een fantastisch goed document, die film. Goh Marc, nogmaals, helemaal onvoorstelbaar dat jouw muziek daar klonk! Nogmaals gefeliciteerd.

Janneke.

=====

Op 24 februari 2016 13:29 schreef Achilles Frantzen:

Super Marc. Na het horen ervan, heb ik meteen Javelin van Michael Torke opgezet. Gek hè? Stukken hebben (n)iets gemeen, maar ik kan 't niet duiden.

Maar wat een eer in de Sint Pieter te worden uitgevoerd.

Gr. Achilles

=====

Marc schreef terug:

=====

Wat betreft Javelin:

Over het algemeen heeft Javelin juist een mercurius-stemming, het staat dan ook in D groot, D=de mercuriustoon. Ik gebruik het stuk in mijn film: Humor in de kunst - het modernisme en het Mercurius-archetype. Het is speels, vlot, kwiek, snel, mercuriaal.

A Choral staat in Es en heeft meer een plechtige, verheven

Jupiterstemming, bv. zoals de grote Poort van Kiew, ook in Es.

Maar af en toe gaat het stuk Javelin een naar fortissimo en dan komt er een brede, meer Jupiter-achtige melodie naar voren, die net zoals mijn koraalthema, vanuit de terts van de toonladder begint. Als ik het even in C denk, dan gaat mijn koraalthema zo:

E----, d e e d E F D----- Javelin gaat dan zo:

E---- d E g D

Dus in beide zit : E d E naar de D - via G of de F

Misschien dat je dat er in hebt herkend...

=====

Dick Bolt (dirigent & trombonist) -15:55 (27 minuten geleden):

Dag Marc,

Ja, dat lijkt me inderdaad bijzonder dat een werk van je op die plek wordt uitgevoerd.

Een beetje mechanisch gespeeld, maar best zuiver en zeer klankvol!

Proficiat, is dat de paus zelf die er bij staat en meeluistert?

Lijkt er wel op.

Minstens 4 tellen nagalm!

Prachtig.

Groeten!

Dick Bolt

=====

Ben van Tilborg (astronoom en wis- en natuurkundige)

15:52 (18 uur geleden):

Dat is wel een felicitatie waard en acht ik van esoterische betekenis:

Een muziekstuk gecomponeerd door een anthroposofische componist uitgevoerd door een orkest dat het uit eigen oordeel een passend stuk vond nota bene in het kader van een Rooms-katholieke mis in de Sint Pieter te Rome!

Met hartelijke groet,

Ben.

=====

2016-02-25 23:25 GMT+01:00 emma breedveld (violiste en componiste) :

Beste Marc,

Prachtig koraal! Hoopvol, doorleefd en triomfantelijk, toevallig net wat ik nodig had. Dank!

Groetjes,

Emma

=====

Mijn reactie op deze brief:

=====

Hoi Emma !

Heel erg bedankt voor je aardige reactie over de uitvoering van mijn koraal in de Sint Pieter in Rome!

Het is een hele eer dat het daar heeft geklonken,
de kathedraal ziet er oogverblindend mooi uit
en het wordt nog mooi gespeeld ook nog !
En het is ook nog een goede opname !!

Treffend zoals je de stemming omschrijft!

Het staat in Es, de E is de Jupiter-toon,
en hoop is de deugd van Jupiter!
het heeft dus ook een typische Jupiterstemming,
verheven, plechtig, maar ook doorleefd,
en het slot is zeker ook triomfantelijk!

Wel geweldig dat het een 'bemoedigende' werking
lijkt te hebben voor mensen die even in een dip zitten...

Want Jupiter staat te boek als de brenger van het geluk.
Het grote geluk zelfs!
De Fortuna Major!
Alles wordt groter , het optimisme, het 'Guus Geluk'-effect a.h.w....

Zoals Saturnus de Infortuna Major is!
D klein staat meestal te boek als toonsoort
met een saturnus-stemming....
Pessimisme en inkrimping, dood, ongeluk...
De toonsoort met de stemming van het
'onverbidelijke noodlot', de toonsoort van de dood
en Requiems bij uitstek!

Tijdens de première van de 3e symfonie van Bruckner in D klein,
liepen na ieder deel mensen de zaal uit, en tijdens de finale
stroomde de zaal leeg.

En tijdens het componeren aan de 9e symfonie in D klein
overleed Bruckner.

Hetzelfde geldt voor Mozart, Bach en Schumann.

Mozart overleed tijdens het componeren van zijn Requiem in D klein. Het laatste stuk waaraan hij bezig was, het prachtige Lacrimosa, staat zelfs in D klein !

Bach overleed terwijl hij bezig was met die Kunst der Fuge in D klein, tijdens het componeren aan de laatste, de tripelfuga in D klein!

Schumann werd na het componeren van zijn 4e symfonie in D klein krankzinnig, werd opgenomen in een gesticht, en enige jaren later overleed hij.

Heel anders is echter de werking van de E, de Jupitertoon, stukken in E en Es dur....

Na het componeren van Bruckers 7e symfonie in E groot lachte Jupiter, het geluk hem toe.
Het werd zijn grote doorbraak
en zijn 7e symfonie werd over in de wereld uitgevoerd!

Interessant is dat dat voor mijn 2 koralen in Es dur ook geldt:

Dit stuk en Invocation worden overal over de wereld uitgevoerd!
Het zijn mijn meest succesvolle stukken!

Ook de toonsoort Es dur brengt dus blijkbaar geluk...

Het 'Choral for a solemn occasion' brengt dus blijkbaar geluk,
Jupiter, ES, Es dur, de Fortuna Major!

Daarom is jouw commentaar zo treffend!

Prachtig koraal! Hoopvol, doorleefd en triomfantelijk,
toevallig net wat ik nodig had. Dank!

Je kan de Fortuna Major-werking van de toonsoort E/Es niet mooier omschrijven als in jouw korte maar zeer treffende bewoordingen!

Wederom het bewijs voor de waarheid van de visie van Steiner op de samenhang van de tonen en de planeten, en de samenhang van de astrologische werking vanuit de 'harmonie der sferen', de 'musica mundana' op de ziel van de mens!

Ongelooflijk, dat treffende zinnetje van jou.... !!

Denk ook aan het deel Jupiter, the bringer of Jollity uit 'the planets' van Holst, waarvan het middendeel met het beroemde koraalthema in Es dur staat. Wat als los stuk ook zeer veel wordt uitgevoerd...

Het stuk is zo vrolijk, dat toen Holst de concertzaal bezocht, en het orkest ondertussen bezig was met Jupiter, hij getuige was van het feit dat de toiletjuffrouwen op dit stuk, met hun bezems aan het dansen waren...

Hartelijke groeten van:

Marc van Delft

=====

veronica vos - 02:02 (15 minuten geleden):

Erg mooi Marc, dank je wel !

Hartelijke groet,

Veronica

=====

M.C. Matthijsen (oud vrije schoolleraar) - 23:45 (2 uur geleden):

Wat een pracht stuk Marc!

Die uitvoering van die Pfeffersbergers was subliem,

met dat mooie geheimzinnige middendeel!

Gefeliciteerd.

Magchiel

=====

Mijn reactie op zijn brief:

=====

Beste Magchiel

Wat leuk dat je ook die uitstekende uitvoering van dat orkest uit pfeffersbergen hebt gehoord!

Die speelden het koraal helemaal, ook dat middendeel!

Zeer treffend dat je dat opmerkt,
dat het middendeel mooi en geheimzinnig is!

Ik heb het stuk namelijk gecomponeerd op verzoek
van mijn uitgever Jos Stoffels.

Hij moest met een fanfare in Zwitserland optreden,
en wilde een zo eenvoudig mogelijk stuk hebben,
want die orkesten daar waren niet zo geweldig,
en hij wilde geloof ik met meerdere orkesten tegelijk
een koraal spelen...

Ik had [en heb] echter de neiging om mooie septiem-akkoorden te
gebruiken, en mijn eigenlijke eigen koraalstijl is iets moderner qua
harmonie, met prachtige 3/4-grote septiem-akkoorden, mijn
lievelingsakkoord, wat een meer kosmisch en mystiek effect heeft.
En lange pedaal-effecten....

Maar Jos smeekte om een zo traditioneel en eenvoudig mogelijk
koraal, dus met frisse tegenzin en geheel tegen mijn eigen muzikale
behoefte in componeerde ik, om hem tegemoet te komen, een heel
eenvoudig koraal met zeer traditionele I-IV-V-harmonieën,
een soort van muzikaal idioom waar ik zelf eigenlijk helemaal niet
van hou, maar goed, hij wilde dat nu eenmaal zo graag, nu ja, dan kon
ik zo ook wel componeren.

Het was voor mij meer alsof ik op verzoek een huiswerkopgave
harmonieleer in de stijl van... maakte....

En uitgerekend dit stuk, wat eigenlijk helemaal niet mijn eigen stijl is,
wordt mijn meest uitgevoerde en meest populaire werk!

Het is net zoals met Ravel en de Bolero, wat hij ook meer voor de
grap schreef, maar wat zijn meest populaire werk werd, terwijl voor
zijn echte grote meesterwerk 'Daphnis et Chloé' veel minder aandacht
is....

Maar goed, ik kon het toch niet laten om in het middendeel naar C
klein te gaan en daar op een zeker moment mijn favoriete prachtige

mystieke 3/4-grote septiem-akkoord te gebruiken, zodat er tenminste toch één moment in het stuk was waarvan ik kon zeggen:

Kijk, dat is nu echt MIJN stijl!!...

Ik denk dat dat het moment is waarvan jij zegt:

"met dat mooie geheimzinnige middendeel!"

In die opname van Pfeffersberg:

<https://www.youtube.com/watch?v=B0yNDgSeqv4>

valt dat mystieke akkoord op: 3.16- 3.28 min.

Het hele middendeel is van:

2.25 - 3.44 / 4.00 min.

Ook het coda, het slotgedeelte, met de lange pedaaltonen, en vooral de aanloop naar het fortissimo is meer in mijn eigen harmonische idioom, zo tussen: 5.00 min - 5.40 min.

Kortom, dit is voor het eerst dat eindelijk eens iemand opmerkt dat dat middendeel nu juist zo mooi is!!!

Dat duidt toch wel op een zeer goede smaak en muzikaal inzicht, waarvoor mijn complimenten!

Jouke Hoekstra heeft dat mooie geheimzinnige middenstuk nu juist geschraapt bij de uitvoering op het WMC 2001, de uitvoering waardoor het werk zo beroemd is geworden...

Zo zie je dat de smaak van het grote publiek toch niet helemaal congrueert met de smaak van de componist...

Hartelijke groeten van:

Marc van Delft

=====

M.C. Matthijsen (26-2-'16) - 12:59 (43 minuten geleden):

Ik luisterde naar drie uitvoeringen.

Fantastisch bedankt voor je belangrijke toelichting.

Ik zal het zeker vaker beluisteren!

Een heerlijk ademend stuk.

Magchiel

Op 26-2-2016 om 13:51 schreef Marc van Delft:

HOI MAGCHIEL

Geweldig, zo'n oplettende luisteraar,
die niet alleen maar 'mooi' roept of zo...

Mag ik je reactie citeren op mijn website?

Groetjes van:

Marc

=====

M.C. Matthijsen - 14:05 (26 minuten geleden)

Dan moet je er het volgende bij zetten:

Het is een stuk dat met groot vakmanschap is geschreven.

Het kent bijzondere roerende momenten vanwege het enorme evenwicht dat is ontstaan tussen de meditatieve naar binnen gekeerde elementen en een naar buiten gerichte zegevierende kracht.

De Brabantse dirigent (ik luisterde er net nog naar) heeft een prachtige drive, alleen zijn orkest is minder, maar hij pakt het helemaal.

De peperbergen (?) is buitengewoon muzikaal en heeft een prachtige klank in zijn orkest, alleen mist hij helaas net de dynamiek aan het eind.

Magchiel

=====

Stanley Swinkels (componist) - 26-2-2016-10:15:

Fantastisch Marc!

Ik vond het stuk zeker Wunderbar?.

Geweldig toch dat jouw muziek de st. Pieter heeft gehaald.

Groetjes

Stanley

=====

2016-02-25 23:09 GMT+01:00 Sarina Rijlaarsdam:

Dank voor de info Marc!

Ze speelde een mooi programma daar zeg...

Groetjes, Sarina

=====



Ik heb ondertussen de link naar het filmpje van mijn koraal, gespeeld in Rome, nu ook op mijn website gezet, zie: www.marcvandelft.nl/submenu128.html

En ik ben er nu eindelijk achter gekomen hoe precies de film in de Sint Pieter in Rome tot stand is gekomen!

Een zekere meneer Unterkircher heeft nog commentaar gezet bij het filmpje van mijn koraal, gespeeld in de sint Pieter te Rome. Hij schreef het volgende:

Hermann Unterkircher - 5 dagen geleden

Recht herzlichen Dank, hat mich sehr gefreut dass Ihnen die Musikalische Leistung der Bürgerkapelle Lana u. auch die Aufnahmen in einer so herrlichen Kulisse u. wunderbarer Akustik gefallen hat. Es war ergreifend! Herzlichen Dank für die Wunderbare Komposition. Mit freundlichen grüßen, Hermann Unterkircher
p.s. in Facebook (mein Name) sind über 4.700 likes eingegangen.

Het blijkt nu dat het filmpje van de uitvoering van het koraal in de Sint Pieter in Rome gemaakt is door deze meneer Unterkircher uit Lana, die eigenlijk niets met het orkest te maken heeft, maar die is meegereist met de reis, samen met de kapel uit Lana, voor 'een

pelgrimstocht met audiente van de paus', begeleid door de burgerkapel Lana. Ook de burgemeester van Lana ging mee. Hij schrijft dat hij het orkest pas tijdens deze reis heeft leren kennen, hoe het orkest op het Sint Pieterplein mocht spelen, en hoe de paus de kapel ook nog heeft begroet.

Voor hem en zijn vrouw was echter het aangrijpendste moment toen hij, tijdens de heilige mis, 's morgens om 8 uur, mijn 'a choral for a solemn occasion' voor het hoofdaltaar van de sint Pieter mocht meebeleven. Toen hij de eerste tonen van mijn compositie hoorde kreeg hij kippevel en pakte meteen zijn mobiele telefoon om deze wonderbaarlijke belevenis vast te leggen!

Kortom, deze film is niet met een professionele camera gemaakt, door iemand van het orkest, maar gewoon toevallig door een bezoeker met een mobieltje gefilmd!

Vandaar ook dat het begin er niet op staat!

Hij vertelt verder:

Thuis denken we graag terug aan deze momenten en verheugen ons er op dat ze het ieder moment weer kunnen afspelen!

Zoals zo vaak in het leven: de toevallen blijken vaak de mooiste belevnissen te zijn!

Zo schrijft hij.

Nou, leuk om nu echt te weten hoe precies dit filmpje tot stand is gekomen!

En inderdaad!

Toeval bestaat niet zegt men.

Dat blijkt maar weer.

Zoiets valt je toe!

Zie zijn brief hieronder.

=====

Sehr geehrter Herr Marc van Delft!

Um auf Ihre Frage zurück zu komme, (welchen Bezug ich zu dieser Musikkapelle habe)

nun, es war eigentlich nur Zufall.

Meine Frau Elisabeth und ich , haben uns durch eine Bekannte bei einer Reise nach Rom angemeldet.
"Wallfahrt mit Papstaudienz" Begleitet von der Bürgerkapelle Lana.
(Der Bürgermeister von Lana war auch dabei)

Die Bürgerkapelle haben wir erst auf der Fahrt nach Rom kennen und Schätzen gelernt.
Sie durften auf dem Petersplatz u. später in Anwesenheit des Papstes sogar ein paar schöne Werke spielen.
Der Heilige Vater hat die Kapelle auch begrüßt.

Aber für mich und meiner Frau war der ergreifendste Moment bei einer Hl. Messe um 8.00 Uhr früh Ihre Komposition "Coral for solemn occasion" vor den Hauptaltar im Petersdom mit erleben zu dürfen.

Als ich die ersten Töne Ihrer Komposition hörte, bekam ich Gänsehaut und nahm sogleich das Handy um dieses Wunderbare Erlebnis fest zu halten. Zu hause erinnern wir uns immer wieder gerne an diese Momente, freuen uns dass wir es jeder zeit abrufen können.

Wie es oft so ist im Leben, die Zufälle erweisen sich meistens als die schönsten.

Freut mich Sie kennen gelernt zu haben, (wenn auch nur über e-mail)
verbleibe mit freundliche Grüßen,
Hermann Unterkircher
Kastelruth

=====

ERNST KAL SCHREEF NAV DIT VERSLAG OP 2/3/2016:

=====

Hoi Marc,

Inderdaad leuk om te weten hoe alles tot stand is gekomen, en natuurlijk ook wat jouw muziek bij mensen teweegbrengt.

Groetjes
Ernst

